



Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

In der Victoria-Brauerei zu Berlin fand am Sonntag Nachmittag eine große Versammlung konservativer und national-liberaler Wähler unseres Reichstags-Wahlkreises statt.

Teltow, 6. Februar.

Seller Feuerzeichen, angezeigend, daß ein größeres Feuer vorhanden sei, rüthete am Donnerstag Abend den südwestlichen Nachthimmel.

Zehlendorf, 10. Februar.

K. Die Büste zum Kaiser Wilhelm-Denkmal steht jetzt fertig in der Kunstgießerei von Casiner Nachfolger in der Chausseestraße.

Kz. Kleine Mittheilungen. Der Maskenball des Gesangsvereins "Vierteltel" am letzten Comabend war sehr gut besucht.

Id. Gr.-Lichterfelde 8. Februar.

Zu der alljährlich ein Mal stattfindenden General-Versammlung hatte sich der Westverein am Dienstag im Fichtel'schen Clubhause eingefunden.

pr. Seitens der Regierung veröffentlichte Verordnung über die Abfuhr von Müll pp. zur Verlesung und näheren Bepredlung. Die Verordnung giebt dem Verein eine Handhabe, Fälle wie sie früher hier an der Tagesordnung waren, das nämlich Papierschnitzel, Lichte u. s. w. vom Strome durch die ganze Villen-

An Montag, den 3. d. M. ist feierlich der erste Spatenstich zur neuen elektrischen Bahnlinie Potsdamer Bahnhof - Haupt-Skaldetenanstalt gethan.

An unserem Bericht über die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers seitens des Kriegervereins der Hauptkadettenanstalt hat uns der Druckfehler ein streich geistelt, da die junge Dame, die den Prolog gesprochen, nicht Fräulein Tiebmann, sondern Fräulein Reichelmann hieß, was wir hiermit berichtigen.

Steglitz, 9. Februar.

Am Mittwoch, 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, hält in der Aula der königlichen Blindenanstalt der Verein zur Beförderung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit der Blinden seine General-Versammlung ab.

Id. Wilmersdorf, 9. Februar.

Die seitens der Direktion der Dampfstraßenbahn schon längst beabsichtigte Verlängerung der Linie Wilmersdorf-Zwölf-Apostelkirche bis zum Kollendorfsplatz und die Verlegung der Haltestelle Zwölf-Apostelkirche nach dem Kollendorfsplatz ist bisher an der Forderung der Gemeinde Schneberg gescheitert.

Schöneberg, 8. Januar.

Eine höchst interessante Arbeit veranlaßt gegenwärtig das Ausroden der colossalen Baumriesen vor dem Parkterrain des ehemals Stadthof Sommerhofs Parkes an der Potsdamerstraße gegenüber dem botanischen Garten.

anbringen, die dem fallenden Baume die Richtung des Falles angeben. Sechs Arbeiter haben sodann mindestens 1 1/2 Tag zu thun um die Wurzeln soweit von der Erde zu befreien, daß diese von den Holz-

Id. Rixdorf, 9. Februar.

Zu dem Mord- und Selbstmordversuche gehen uns noch folgende, unsere erste Notiz zum Theil berichtende Mittheilungen zu. Nach dem amtlichen Nachrichen ist der Revolverheld Dobbert erst im Monat September v. Js. nach achtjähriger verbüßter Zuchthausstrafe wegen mit Anwendung von Gewalt gegen eine Person verübten schweren Diebstahls aus dem Zuchthause entlassen worden.

Ein Ort in der Umgegend Berlins kam sich eines so rapiden Wachstums rühmen als Rixdorf. Bei der letzten Volkszählung am 1. Dec. 1880 betrug die Bevölkerungszahl 22,773 Seelen.

Für die Berliner Ringbahn sind in dem neuen Eisenbahn-Kreditgesetz 6,100,000 Mark ausgemorfen für neue Gleise zwischen Rixdorf und Stralau-Rammelsburg nebst Umbau bezw. Verlegung der zwischen der Ringbahn und der Berlin-Görlitzer Bahn bestehenden Anschließs.

Britz, 9. Februar.

Ein äußerst vollkommen aussehendes Mädchen wurde hier selbst von einem Gendarmen angegriffen und nach dem Amtsgefängnis gebracht. Es stellte sich heraus, daß die kleine Ragabundin ihrem Streifvater entlaufen war.

Köpenick, 9. Februar.

In der Gladenbeck'schen Bildgießerei in Friedrichshagen ist man eifrig mit dem Guß der einzelnen Theile des "Regasbrunnens" welcher seitens der Stadt Berlin Kaiser Wilhelm II. geschenkt wird, beschäftigt. Ein großer Theil des riesigen Wertes ist bereits fertig gestellt.

Id. Glasow, 9. Februar.

Ermüth! Der Nachtwächter Raschig hier bemerkte in der Nacht vom Sonntag einen jungen, ihm unbekanntem Menschen auf der Dorffstraße, der schon umherpäpste und welchem zwei andere, ebenfalls junge Burshen letztere je einen Sad tragend, folgten.

schlachtet hatten. Gerade um die jetzige Zeit, wo die Hühner anfangen zu legen und die frischen Eier in Berlin gut im Preise stehen, ist dem armen Bestohlenen ein recht empfindlicher Verlust bereitet worden.

Kr. Wusterhausen, 9. Februar.

Der "Post" zu Folge soll der seit Jahren gehegte Wunsch der Anwohner der Berlin-Görlitzer Eisenbahn in Bezug auf bessere und billigere Eisenbahnverbindung endlich der Erfüllung entgegengehen.

Id. Jossen, 9. Februar.

Eine große Thierschau verbunden mit einer Ausstellung landwirthschaftlicher Erzeugnisse, Geräthe und Maschinen in Jossen am 17. und 18. Mai d. Js. stattfinden. Dieselbe wird veranstaltet von dem landwirthschaftlichen Verein, der zu dieser Zeit zugleich die Feier seines 40jährigen Bestehens begeht.

Trebbin, 9. Februar.

Der der hiesigen Schützengilde seit 48 Jahren angehörnde, und seit 15 Jahren deren Hauptmann, Herr Tischlermeister Friedrich Fährndrich ist gestorben und feierlich mit Gefolgschaft der Gilde mit storer verhüllter Fahne beerdigt worden.

Gütergoh, 8. Februar.

Das hiesige Schloss welches, wie bereits kurz gemeldet, in der Freitag Nacht ein Raub der Flammen wurde, ist seit einem Jahrzehnt ungefähr im Besitz des Herrn von Bleichröder. Sowie über die Entstehung des Brandes bisher in Erfahrung zu bringen war, haben Klemper am Schloßdach Reparaturen ausgeführt und ihre Geräte auf dem Dachboden stehen gehabt.

Ein äußerst vollkommen aussehendes Mädchen wurde hier selbst von einem Gendarmen angegriffen und nach dem Amtsgefängnis gebracht. Es stellte sich heraus, daß die kleine Ragabundin ihrem Streifvater entlaufen war.

Wetter-Prognose für den 11. Februar 1890. Ruhiges, vielfach nebligcs, sonst ziemlich heiteres Freywetter ohne wesentliche Niederschläge.

Handelsbericht.

Städtischer Central-Viehhof.

Berlin, den 10. Februar 1890.

Zum Verkauf standen: 6079 Kinder, 10021 Schweine, 1760 Käiber und 1282 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab.



Ich habe mich als Arzt in Behlendorf, Karl- und Wachsenerstrassen-Ecke...

Dr. med. Lewin, pract. Arzt.

Entbindungen mit Wochen- pflege und Waschen in allen Krankheitsfällen übernimmt

M. Lepper, Friedenau, Schmargendorferstrasse 27, Treppen rechts.

In der Forst des Vorwerks Schenkendorf werden am Dienstag, den 18. Februar cr., Vormittags 9 Uhr 500 Mtr. Nieren Stangen meistbietend verkauft.

Am Dienstag, d. 18. d. Mts., Vorm. 10 1/2 Uhr, soll in Nixdorf, Dorfstrasse 44 ein zum Gendarmeriedienst untaugl. Pferd

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Distrikts-Commando II. Berlin der III. Gendarmerie Brigade.

60,000 M. sind in einzelnen Ganzen als Hypothek zu begeben. Bedingung, 4 bis 4 1/2 pCt. Zinsen und pupillarische Sicherheit. Offerten unter G. 6. an die Expedition d. Bl.

Gedichte jeder Art zc. fertigt gebiegen und schnell Rich. Bocheneck, Berlin W., Alvenslebenstrasse 22.

Ohne Zwischenhandel direct an Private Teppiche Portiären, Gardinen, Tischdecken, Läuferstoffe, Steppdecken, Teppichweberei Berlin, Zimmerstr 86 Hof part. Fehlerhafte Teppiche spottbillig.

Fabrik-Kartoffeln kauft jeden Posten zu höchsten Preisen. Ober, Berlin, Landsberger-Allee 2.

Buchsbaum Dom. Blankensee verkauft bei Trebbin, Kreis Teltow.

Dung bestehend aus Mische und Hausmüll an der Nixdorf-Canner-Chaussee, bequeme Anfahrt Fuhrenweise unentgeltlich abzuführen Scheller, Berlin, Cottbuserdamm 68.

Verkauf gebraucht. Baumaterialien Berlin, Dorfstrasse 35. Schaufenster, Ladenthüren, Thorwege Klügel, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Hausthüren, Doppel- und einfache Fenster, 2 grade eiserne Treppen, eiserne Wendeltreppen, eiserne Gitter, viele Bauhölzer, 3000 Schiefer, Granitstufen billig zu verkaufen.

50 Mark Belohnung! Vermisst wird seit Sonntag, den 9. d. Mts., Mittags 2 Uhr aus Groß-Lichterfelde ein Herr, Mitte Vierziger, mit graumelirtem Haar und Bart, ausstrahitem Sinn, Mittelstatur, verstorftem Aussehen, bekleidet mit blauem Jaquet, blauer Hose und Weste (ohne Ueberzieher) und hellem niedrigen Hut.

Wer genaue Nachricht über den Verbleib des Vermissteten giebt, erhält obige Belohnung in der Expedition des Teltower Kreisblattes in Berlin, Potsdamerstrasse 26b.

Ein Fachwerks-Gebäude nebst anstößender Halle, fast neu, 19 Mtr. lang, 6,20 Mtr. tief, passend zum Wiederaufstellen, sowie Kalksteine sind billig zu verkaufen Charlottenburg, Kant-Strasse 10, Ecke Jasancstr.

Abbruch, Amts- und Schulgebäude, Schöneberg, Bahnstrasse 2-3. 500,000 gute weiße Mauersteine, 80,000 Dachsteine, fast neue 4- u. 6-Füllungsstüren Thormerze Fenst. und Hochmaschinen, Fußböden, Schaalung, geschn. Balken, Kreuzholz, moderne Doppel- und einf. Fenster, Schiefer, Brennholz und Klamotten sofort billig zu verkaufen.

Baumaterialien Frankfurter Allee 56 Berlin. u. Fruchtstrasse 33/34. Schaufenster, Ladenthüren, Doppelfenster mit und ohne Jalouisen, einfache Fenster, Flügelthüren, Eisenbahnstienen, Träger, Rufeisen, Balkengitter, Laternen, eiserne Thüren, eiserne Jalouisen, Haus-, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, moderne Vorder- und Hinter-Thormerze, eiserne Wendeltreppen, Cement, Gips, Granitplatten, Schwelken, Prellsteine.

Gütergotz. Am Sonntag, den 16. Februar cr. findet in meinem Saale großer Masken-Ball statt. Anfang 7 Uhr. Maskengarderoben sind vorher zu haben. Hierzu ladet freundlichst ein. H. Huckshold.

Hoheriechne. Am Sonnabend, d. 15. Februar im Dornblatt'schen Saale hier selbst großer Maskenball. Hierzu ladet ergebenst ein. Das Comitée.

Elegantes Orchester, 6,70x8 m nebst Gartenhalle, 12 m x 8 m stehen zum sofortigen Abbruch billig zum Verkauf. Berlin S. W., Friedrichstr. Nr. 218. (Concordia.)

Rein Fuhrwerk, bestehend aus einem neuen Brest, Pferd, Geschirre und sonstigen Utensilien bin Willens schnell und billig zu verkaufen. L. Weissbach, Agg.-Wustenhäuser. Schmiedeiserne Gitter sind billig zu verkaufen. Berlin, Reichenbergerstrasse 10. Schlosserei.

Ein großer Schuppen, jedem Zweck entsprechend ist per 1. April 1890 zu vernichten. St.-Wilmerdorf, Berlinerstr. 4. Der heutigen Nummer dieser Zeitung liegt ein Probeblatt der illustrierten Zeitung „Humor und Laune“ bei, welche geneigter Beachtung empfohlen wird.

Cours-Bericht des „Teltower Kreisblatt“ vom 10. Februar 1890.

Table with columns for Deutsche Fonds, Provinzial-Pfandbriefe, Provinzial-Rentenbriefe, Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe, and various bond types like Prämien-Anleihe, Staats-Anl., etc.

Table with columns for Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Prioritäten, Eisenbahn-Prior.-Aktien u. Obligat., Eisenbahn-Stamm-Aktien, and various international bonds like Argentinische Ob.-Anl., Russ. Eisenb.-Anl., etc.

Table with columns for Deutsche Genossensch., Industrie-Papiere, and various industrial and cooperative bonds like Adler Cement, Berliner Holzkontor, etc.

Table with columns for Bergwerks- und Hütten-Aktien, Obligationen industr. Gesellschaften, and various mining and industrial stocks like Bismarckhütte, Bochumer Gußstahl, etc.

Table with columns for Bank-Aktien, and various bank stocks like Berliner Bank, Dresdner Bank, etc.

V Sammel-Liste

Table with 3 columns: Name, Amount, and Category. Includes names like Frau Nithal, Schadow, Friedrich, Rathenow, Frau K. Grothe, Genfert, W. Rathenow, Altküper, Rathenow, Frau Dietrich, Dietrich, Wilh. Strud, Laube, Schmiedel, Hertel, Grothe, Schulze-Paal, Müller, A. Paul, G. Puhlmann, J. Turner, Frau K. Rathenow, H. Puhlmann, Sacher, Fänelde, E. Walke, L. Walke, Rathenow.

Irwege.

Von Josephine Gräfin Schwerin. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

„Nein, nein, um Gottes Willen nicht! unterach sie ihn, sich tief erschrocken aus seinem Arm freisend. „Wenn der Vater eine Ahnung hätte, wann würde er nur um so heftiger auf seinem Willen bestehen.“

konnte. So ging er auf die Landstraße hinaus, eine weite Strecke, ohne des Weges zu achten, und immer fühlte er die weichen Arme, die sich um seinen Nacken geschlungen hatten, die heißen Lippen, die sich auf die seinen gepreßt. Er hatte ihr nur ein freundliches Wort sagen, nur die scheinbare Gleichgiltigkeit bei seiner Begegnung mit ihr im Elternhause wieder gut machen wollen, und nun war es doch anders gekommen, — ganz anders!

einmal zu meinen Eltern gekommen, aber — die Monaten sind knapp. „Will's wohl glauben, meinte Vorchardt. „Sehen Sie, solch' ein Mann von der alten Sorte ist auch mein Vater, fuhr Joachim fort, immer bei der Arbeit, pflichttreu, redlich und einfach.“

Der Vorsitzende nahm Veranlassung den Antrag vor Eintritt in die Tagesordnung zur Erledigung zu bringen und fand derselbe einstimmig die Genehmigung der Versammlung. Es folgte der Generalbericht, der, von Herrn Hauptlehrer Gäßner erstattet, ein übersichtliches Bild von der Entstehung des Vereins bis auf seinen heutigen Tag, und die gegenwärtige Bedeutung desselben klar vor Augen führte. — Aus dem überaus reichen Schatze der fleißigen Arbeit, die einer Chronik des Vereins entspricht, entnehmen wir folgende Daten.

Vereine und Versammlungen.

Die am Sonnabend, den 8. d. M., im Restaurant Locksdorf zu Mariendorf stattgehabte Generalversammlung des patriotischen Wahlvereins Tempelhof-Mariendorf war leider nicht so besucht, als es im Interesse des Abends gewünscht worden wäre.

Aus der Reichshauptstadt.

\* Die Gruft im Mausoleum zu Charlottenburg wird bis zum 9. März, dem Sterbetage Kaiser Wilhelms I., vollendet sein, so daß die Beisetzung der Särge des Kaiserpaars in derselben dann stattfinden kann.

\* Im Auftrage des Kaisers begiebt sich der Gardehauptmann v. Blüskow nach Konstantinopel. Er hat dem Sultan 24 Trommeln mit allem Zubehör zu überbringen, da an die Einführung dieses Instruments in die türkische Armee, die bisher keine Trommel hatte, gedacht wird.

\* Einen musikalischen Zweikampf haben die Bewohner eines Hauses in der Frankfurter Allee schon seit Tagen mit zu erleben. In der zweiten Etage desselben wohnt eine Dame, welche ihrer Tochter in der Musik Unterricht ertheilen läßt und es duldet, daß sie in der Wohnung mehrere „Übungsstunden“ täglich abhält.

\* Wiederum hat ein echtes Bräu seine Pforten geschlossen — das Zacherbräu in der Potsdamer Straße hat nach nicht ganz halbjährigem Bestehen das Schicksal vieler anderer Bräue getheilt. Die Miethe war zu hoch, sollen doch 24000 Mark für die Räumlichkeiten gezahlt worden sein.

\* Das auf dem alten Viehhof befindliche ziemlich in der Mitte stehende Haupt-Restaurationsgebäude wird gegenwärtig abgebrochen. In demselben wurde seinerzeit auch die Viehbörse abgehalten und kolossale Summen, die sich in die Millionen belaufen, sind dort umgesetzt worden.

\* Eine ergötzliche Episode, welche die Schlagfertigkeit der Berliner Jugend kennzeichnet, spielte sich gestern in einem Pferdebahnwagen der Linie Weidendammer Brücke-Dalldorf ab. Der Wagen war bejest, als eine Marktfrau noch hereinkam. Ein zwölfjähriger Junge, der mit Blumen handelte, stand auf, und ließ die Frau sitzen.

\* Sieben verschiedene Arten von Gefängnissen stehen zur Zeit in Berlin zur Aufnahme der Gefangenen-Versorgung, welche oft über 6000 Köpfe zählt. Das neueste ist das Gefängnis im Polizeidiensgebäude, welches für über 700 Untersuchungsgefangene bestimmt ist.

\* Eine tolle Genußpflanzung, welche ihres Gleichen suchen dürfte, befindet sich nur drei Viertel Meilen von Berlin in Birknersfelde an der Landsberger Chaussee. Dieselbe, in großartigem Stile, ähnlich wie die Brüder Baumschulen angelegt, findet ihren Abzug zum größten Theil an kleinere Gärtner und Berliner Händler.

\* Die Arbeiterklasse Kaiser Wilhelms sind in einer Anzahl von deutschen Städten an den Straßenecken öffentlich angehängt.

\* Eine abenteuerliche Fahrt hatte die britische Barke „Margaret“ von der Westküste Afrikas nach Boston, und zwar wegen der eigenartigen Vading, welche u. A. aus 12 Schlangen, 400 Kraken und Papageien, einem Orang-Utan, einem Gorilla, mehreren anderen Affen und zwei Krokodilen bestand.

\* Ein Pferd im vierten Stock. Ein Herr Sch. aus der Neuen Friedrichstraße, ein alter und jovialer Junggeselle, der, wie die meisten seiner Leidensgenossen, denen die Pforten des behafteten Lebens verschlossen geblieben, seine Wohnung, welche sich im vierten Stock befindet, nur zur späten Nachtzeit zu sehen bekommt.

\* Wegen Todesfall ist in Zoffen eine eingerrichtete Klempnerei mit Laden, mit sämtlichen noch vorräthigen Waaren, und gut eingerichteter Werkstatt, wo gleich weiter gearbeitet werden kann.

beim alle Würdenträger und noblen Araber gegen waren, fand im Thronsaal im ersten Stock statt. Oben an der Treppe stand der Sultan und schüttelte Jedem freundschaftlich die Hand.

— Die Arbeiterklasse Kaiser Wilhelms sind in einer Anzahl von deutschen Städten an den Straßenecken öffentlich angehängt.

— Eine tolle Genußpflanzung, welche ihres Gleichen suchen dürfte, befindet sich nur drei Viertel Meilen von Berlin in Birknersfelde an der Landsberger Chaussee.

— Die Arbeiterklasse Kaiser Wilhelms sind in einer Anzahl von deutschen Städten an den Straßenecken öffentlich angehängt.

— Eine abenteuerliche Fahrt hatte die britische Barke „Margaret“ von der Westküste Afrikas nach Boston, und zwar wegen der eigenartigen Vading, welche u. A. aus 12 Schlangen, 400 Kraken und Papageien, einem Orang-Utan, einem Gorilla, mehreren anderen Affen und zwei Krokodilen bestand.

— Ueber die Ueberreichung des Rothens Adlerordens I Klasse an den Sultan von Banzibar berichtet ein deutscher Offizier folgende interessante Einzelheiten. Die Ueberreichung der Insignien durch den deutschen Konsul geschah mit großer Feierlichkeit.

Ueber die Ueberreichung des Rothens Adlerordens I Klasse an den Sultan von Banzibar berichtet ein deutscher Offizier folgende interessante Einzelheiten.

bei dem alle Würdenträger und noblen Araber gegen waren, fand im Thronsaal im ersten Stock statt. Oben an der Treppe stand der Sultan und schüttelte Jedem freundschaftlich die Hand.

— Die Arbeiterklasse Kaiser Wilhelms sind in einer Anzahl von deutschen Städten an den Straßenecken öffentlich angehängt.

— Eine tolle Genußpflanzung, welche ihres Gleichen suchen dürfte, befindet sich nur drei Viertel Meilen von Berlin in Birknersfelde an der Landsberger Chaussee.

— Die Arbeiterklasse Kaiser Wilhelms sind in einer Anzahl von deutschen Städten an den Straßenecken öffentlich angehängt.

Gaus- und Landwirthschaft.

— Ueber die Tollwuth der Hunde, welche besonders auf dem Lande mitunter großen Schaden anrichtet giebt der Kreisarzt Franckholz in Briesg nachstehende wissenschaftliche Mittheilungen.

Ueber die Tollwuth der Hunde, welche besonders auf dem Lande mitunter großen Schaden anrichtet giebt der Kreisarzt Franckholz in Briesg nachstehende wissenschaftliche Mittheilungen.

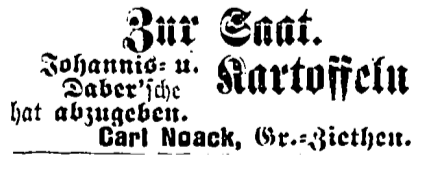
Ueber die Tollwuth der Hunde, welche besonders auf dem Lande mitunter großen Schaden anrichtet giebt der Kreisarzt Franckholz in Briesg nachstehende wissenschaftliche Mittheilungen.

Eine Drehscheibe ist zu verkaufen bei Restaurateur Hofedank, Südende.

Zu vermieten Tempelhof Dorstr. 19, Edeleite, Stall und Kellerei. Auch ist daselbst eine Drehscheibe und Häckselmaschine.

Säfer kauft jeden Posten Fr Rehfeldt, Teltow.

Zur Saat. Johannis- u. Daber'sche Kartoffeln hat abzugeben. Carl Noack, Gr.-Ziethen.



Mittwoch, d. 12. d. Mts. früh treffe ich mit einem Transport junger frischmelender Kühe in Schöneberg, Friedenauerstr. 90 zum Verkauf ein. Louis Grix.

Eine große frischmelende Kuh mit Kalb steht zum Verkauf beim Gastwirth Kächer in Zehlendorf.

Eine schwere frischmelende Kuh mit Kalb steht zum Verkauf beim Mühlbesitzer J. Schulz, in Wend.-Wilmerdsdorf, bei Andwagsfelde.

Zwei Pferde sind zu verkaufen junge bei Fritz Habrecht, Mariendorf, Großbeerenstraße 4.

Ein leichtes Arbeitspferd ist billig zu verkaufen bei Vormerker, Dt.-Wilmerdsdorf.

Ein siebenjähriges Pferd, Schimmelstute, steht wegen Krankheit des Besitzers zu Verkauf in Mirdorf, Steinneststr. 63.

Ein Wildgeheißt in Berlin mit guter Kundschaft zu verkaufen. Näheres bei Rohrbeck, Mirdorf, Bernstraße 18.

Wegen Todesfall will ich meine Widnerwirthschaft in Alt Stahnsdorf bei Storfow, 18 Morgen dicht beim Hause, sofort verkaufen. Wittwe Mulack.

Eine Fabrik sucht an der Potsdamer oder Anhalter Bahn

3 bis 4 Morgen Land zur Erbauung von kleinen Wohnhäusern. Das Land darf nicht zu weit von der Bahnhafation entfernt sein. Offerten mit genauem Preis für den Morgen unter K. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleines Konditor-Geschäft mit Backofen von 4 Blechen ist billig krankheitsshalber zu verkaufen Berlin, Falkensteinstraße 14. (Görlicher Bahn.)

Bäckerei mit Berliner Kundschaft, nebst Fuhrwerk, ist sogleich oder zum 1. April, krankheitsshalber, billig zu verkaufen. Näheres bei Rohrbeck, Mirdorf, Bernstraße 18.

Zehlendorf, Karlstr. 23 ist eine Barterre-Wohnung mit Balkon, aus 2 Zimmern, Küche und Stallraum bestehend und mit Benutzung des Gartens per 1. April für 250 Mark zu vermieten.

In Zehlendorf wird von einem Herrn ein möblirtes Zimmer zu mieten gesucht. Anerbieten mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Kramer, Mittelstraße.

Ein einzelnes Stube ist sogleich oder zum 1. April zu vermieten beim Restaurateur Hofedank, Südende.

Wohnung, Stube, Kammer, Küche Stall für 36 Thlr. zum 1. April zu vermieten. Neu-Schönow, bei Hönow.

Lehrmädchen zur Damen- Schneiderei gesucht von Frau Kleiber in Großbeeren.

Ein junges Mädchen von Außerhalb wünscht Stellung, gleich oder später. Zu erf. bei Hammer, Gr.-Ziethen, Chausseestraße Nr. 8.

Ziegelei-Beamter, mit Vuchführung und Technik genau vertraut sucht Stellung, sogleich oder per 1. April. Gest. Offerten sub B. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Müller-Geselle mit guten Zeugnissen wünscht Stellung in einer Windmühle oder Dampf-Mahlmühle. Zu erfragen in Cocpenick, Kirchstraße 104 beim Wirth.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit guter elementarer Schulbildung, findet sofort in unserem Fabrik-Contoir zu Nieder-Schönweide, Stellung als Lehrling. Persönliche Vorstellung erwünscht. Anton & Alfred Lehmann, Nieder-Schönweide.

Ein tüchtiger Ackerknecht, sowie ein Mädchen für Vieh u. Feldarbeit werd. bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt verlangt bei Albert Schulze, Gasthofsbesitzer, Zoffen.

Lehrling kann sofort oder später in meinem Colonialwaaren-Geschäft eintreten. A. Flebach, Berlin SW., Zoffenerstr. 20.

Einen Lehrling verlangt Dübrow, Stellmacherstr., Zehlendorf.

Burschen, die das Steinschneidern wollen, können sich melden. P. Schuffelhauer, Steinschneidern, Gr.-Ziethen, Knylmannstraße 6.

Berliner Theater. Königl. Opernhaus. Dienstag: Othello. Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus. Dienstag: Romeo und Julia. Anfang 7 Uhr.

Leffing Theater. Dienstag Das Bild des Signorelli. Mittwoch: Die Ehre. Anfang 7 Uhr.

Berliner Theater. Dienstag Samlet. Anfang 7 Uhr.

Reffenz Theater. Marquise. Anfang 7 1/2 Uhr.

Wallner Theater. Die spanische Wand. Anfang 7 Uhr.